



v.l.: Joëlle Barone (Verkaufsdienst Dachser GmbH & Co, KG – Überherrn), Dany Koren (Geschäftsleiter Ecos Office Center – Forbach), Moderator Guy Keckhut (CNAM Lorraine), Detlef Becker (Ex-Vorstand Marketing/Vertrieb der Simona AG – Kirn), Peter Hohneck (Direktor BearingPoint – Walldorf) und Laurent Damiani (Leiter Gründerzentrum EURODEV-CENTER – Forbach)

Eine grenzüberschreitende Veranstaltung


Unter dem Motto »Wie bringt man die deutsch-französischen Geschäftsbeziehungen in Schwung?« lud Laurent Damiani, Leiter des Gründerzentrums EURODEV CENTER Forbach, zu einer interessanten grenzüberschreitenden Veranstaltung ein

Betrachtet man die gegenwärtige heikle konjunkturelle Wirtschaftslage wird einem bewusst, wie sehr die wirtschaftliche Entwicklung dazu beitragen muss, die Attraktivität der SaarLorLux-Region systematisch aufzuwerten. Das Anliegen des Gründerzentrums EURODEV CENTER Forbach ist die Förderung der deutsch-französischen Geschäftsbeziehungen, um eine effiziente Zusammenarbeit zu erzielen. Mehr als 100 interessierte Teilnehmer diskutierten mit vier Fachreferenten aus verschiedenen Branchen über ihre jeweiligen grenzüberschreitenden wirtschaftlichen Erfahrungen. Als Resultat einigten sich alle Anwesenden darauf, dass das Verstehen der jeweiligen Mentalitätsströme und das pragmatische Zusammenwirken die Chance für eine permanente und effiziente Partnerschaft begünstigt. Es ist deshalb sehr wichtig und notwendig, den Blick auf die jeweils andere Businesskultur zu richten. Dadurch werden Leistungen und Schwächen deutlich hervorgehoben, um vertrauensbildende Maßnahmen schon zu Beginn einer Geschäftsbeziehung sinnvoll fördern zu können. www.pepiniere-forbach.fr, www.grunderzentrum-forbach.com



Moderator Guy Keckhut (CNAM Lorraine)

Rencontres à la pépinière d'entreprises Eurodev Center

 Eurodev Center est situé au niveau du parc à bois à Forbach. Il est donc proche de la frontière, aux portes de l'Allemagne. Eurodev Center propose un accompagnement personnalisé aux créateurs d'entreprise. Une centaine de personnes se sont retrouvées pour comparer leurs expériences acquises dans l'interrégion. Résumé des débats: il faut se serrer les coudes pour mieux profiter des atouts de l'interfrontalier. Et surtout, il est important pour tout entrepreneur de bien se renseigner sur la culture d'entreprise du pays voisin et des pays vers lesquels on souhaite s'ouvrir. www.pepiniere-forbach.fr, www.grunderzentrum-forbach.com